

LEBEN · RAUM · GESTALTUNG





- Wann haben Sie das letzte Mal das Kleingedruckte in Ihren Versicherungsunterlagen gelesen?
- Verstehen Sie die Auslegung der Versicherungsbedingungen?
- Kennen Sie den Unterschied zwischen Versicherungsvertreter und Versicherungsmakler?

Als langjähriger Verbandsmakler garantieren wir Ihnen:

- ✓ Ein speziell auf den Holz- und Kunststoff-Fachbetrieb zugeschnittenes, maßgeschneidertes Versicherungskonzept mit exklusiven Erweiterungen zu günstigen Konditionen (Die Prämien liegen unterhalb des Marktniveaus!)
- ✓ Eine 24-Stunden-Schadenhotline an 7 Tagen pro Woche
- ✓ Unterstützung bei der Schadenbearbeitung durch eigene Techniker

Sprechen Sie uns an!

SMK - Sicherheit Mit Konzept

Ihr Ansprechpartner:



Siegfried Thüringer
Vorstand

SMK Versicherungsmakler AG
Kerkrader Straße 10
35394 Gießen
Tel.: 0641 93294-215
Fax: 0641 93294-55215
Web: www.smk.ag
E-Mail: hkh@smk.ag
Schadenhotline: 0641 93294 200

**MENSCHENS-
KINDER,
WIE SCHÖN!**

**Wir sind schon vor dem ersten Tag dabei –
und schützen Sie und Ihre Kleinsten:**

www.patientensicherheit.com

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrem persönlichen Kundenberater in Ihrer Nähe oder telefonisch – kostenfrei unter **0800 2 00 91 11**.



ikk Südwest
#vonherzensicher

Impressum

Herausgeber

Tischlerhandwerk Hessen Service GmbH
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89

Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung
Hessen
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89
E-Mail: info@tischler-hessen.de
Internet: www.tischler-hessen.de

Fachverband Leben Raum Gestaltung
Rheinland-Pfalz
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89
E-Mail: info@schreiner-rheinland-pfalz.de
Internet: www.schreiner-rheinland-pfalz.de

Verantwortlich

Hermann Hubing
E-Mail: hubing@tischler-hessen.de

Redaktion

Ann-Sophie Bleise
E-Mail: bleise@tischler-hessen.de

Anzeigen

Tischlerhandwerk Hessen Service GmbH
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89
E-Mail: info@tischler-hessen.de,
Internet: www.tischler-hessen.de

Titelbild

10° schräger Schreibtisch aus Ahorn MDF
Gesellenstück von Maurizio Harle
Ausbildungsbetrieb Schreinerei Auster-
mühle, Grebenstein
Foto: Thomas Bremmer

Verlag

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln
Fon 0 22 03-35 84 0, Fax 0 22 03-38 41 85
info@maenken.com, www.maenken.com

Grafisches Konzept und Realisation

Maenken Kommunikation GmbH

Druck

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Leben Raum Gestaltung erscheint
vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten.
Der Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit Genehmigung der Herausgeber
gestattet. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Service-Gesellschaft DIUG bietet geprüfte Einzelnachweise

Seite 4



Mit dem neuen Leitfaden zur Nachhaltigkeitsnachweisführung sind endverarbeitende Betriebe im Tischlerhandwerk dazu angehalten, bei der Verwendung von zertifiziertem Holz einen Einzelnachweis zu erbringen. Das DIUG Deutsches Institut für umweltgerechte Produktion und gesundes Wohnklima GmbH bietet für Betriebe des Tischler- und Schreinerhandwerks diese Dienstleistung an.

Bad Wildunger Fenstertage

Seite 10



Die Bad Wildunger Fenstertage verzeichneten im Herbst nicht nur einen erneuten Besucher-, sondern auch Ausstellerrekord. Die Teilnehmenden tauschten sich an zwei Tagen Anfang November in Bad Wildungen zu verschiedenen Themen aus, die fensterbauende und -einbauende Betriebe betreffen. Im Vordergrund standen dabei Wissensgewinn und Dialog, um für die Zukunft gewappnet zu sein.

| | |
|--|--------------|
| Geprüfte Einzelnachweise | Seite 4 |
| Zock einstimmig gewählt | Seite 6 |
| Landesinnungsmeisterkonferenz | Seite 8 |
| Bad Wildunger Fenstertage | Seite 10 |
| Knell im Landtag | Seite 11 |
| Deutsche Meisterschaften im Tischlerhandwerk | Seite 11 |
| Bundesbetriebsvergleich 2016 | Seite 12 |
| Aus der Verbandsarbeit | Seite I-VIII |
| Rheinland-Pfälzischer Fenstertag | Seite 13 |
| Termine 2018 | Seite 15 |
| Bundesausschuss Berufsbildung | Seite 18 |
| Versicherungsschutz ausreichend? | Seite 19 |
| Seminare 2018 | Seite 20 |

Verwendung von zertifiziertem Holz

Service-Gesellschaft DIUG bietet geprüfte Einzelnachweise



Der neue Leitfaden zur Nachhaltigkeitsnachweisführung verlangt von endverarbeitenden Betrieben im Tischlerhandwerk, bei der Verwendung von zertifiziertem Holz bei öffentlichen Ausschreibungen bei Überschreitung eines Auftragswertes von 2.000 Euro entweder eine Produktkettenzertifizierung beispielsweise durch FSC oder PEFC oder aber einen geprüften Einzelnachweis.

Durch diesen geprüften Einzelnachweis belegt der Auftragnehmer den Einsatz von nachhaltigem Holz, dieser kann von akkreditierten Zertifizierungsanbietern oder aber auch von ö.b.u.v. Sachverständigen erbracht werden.

Um für die Betriebe des Tischler- und Schreinerhandwerks die Kosten für diesen Einzelnachweis möglichst gering zu halten, bietet das DIUG Deutsches Institut für umweltgerechte Produktion und gesundes Wohnklima GmbH, eine handwerksnahe Servicegesellschaft mit Sitz in Bad Wildungen, bundesweit interessierten Betrieben diese Dienstleistung an. ■

Info:

Interessierte Betriebe wenden sich bitte im Bedarfsfall an den DIUG-Geschäftsführer und ö.b.u.v. Sachverständigen

- ▶ Ulrich Leber
- ▶ Tel.: 05621/7919-76
- ▶ leber@leben-raum-gestaltung.de

Nießing-Türen: Ideen zum Leben!

bernhard nießing
GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren
in Möbelqualität

Weseler Str. 19
46325 Borken
Tel.: 02861/9326-0
Fax.: 02861/9326-22

www.niessing-tueren.de

Ihr Partner in Sachen Scheer Service

Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln
Neumaschinen – Gebrauchsmaschinen
Ersatzteile – Softwareupdates

1890 – 2015
125 Jahre SCHEER-Maschinen

SK SCHEER KOCH

Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer
Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | www.scheerkoch.de | info@scheerkoch.de



Michael Bloi und Jonas Venschott
vor der KÜNDIG Brilliant-1 1100-Cd-L

»Mit der KÜNDIG Brilliant-1 werden die Oberflächen schöner«

Jonas Venschott, Sie gehören zur vierten Generation, die ihr Berufsleben in den Dienst der Tischlerei Venschott stellt.

Ja genau, mein Urgroßvater Anton Venschott hatte das Unternehmen als kleine Dorftischlerei Anfang des 20. Jahrhunderts hier im nördlichen Münsterland in der Scheune eines Bauernhofs in Westerde gegründet. Heute führen mein Vater und mein Onkel den Betrieb, welcher in drei Hauptbereiche gliedert ist: die Tischlerei, der Fensterbau und der Verkauf von Küchen und Türen. Mittlerweile zählen wir gut 60 Mitarbeiter.

Welche Bedeutung kommt heute der Tischlerei zu?

Sie ist zentral. Der Fensterbau und der Verkauf wurden verselbständigt und funktionieren autonom. In der Tischlerei fertigen wir fast alles: vom einfachen Beistelltisch für den Privatkunden bis zur kompletten Ladenausstattung. Oft unterstützt die Tischlerei auch das Geschäft mit

den Einbauküchen wenn z.B. Spezialanforderungen an Oberfläche, Material oder Form gestellt werden. Ab und zu machen wir auch eine komplette Küche selbst.

Michael Bloi, als Tischler und Verantwortlicher für den Maschinenpark arbeiten Sie täglich mit der KÜNDIG Brilliant-1 1100-Cd-L. Wie sind die Erfahrungen?

Wir sind mit der KÜNDIG Brilliant sehr zufrieden. Sie spielt in einer anderen Qualitätsklasse als das Fabrikat, welches wir zuvor verwendeten und eröffnet uns neue Möglichkeiten, auch im Bereich Lackschleifen. Heute müssen wir den Lackschliff nur noch von Hand machen, wenn die Breite der Platte größer ist als die 1100 mm Arbeitsbreite der Maschine. Bei diesen Gelegenheiten sieht man dann wieder, wie viel Zeit wir mit der KÜNDIG Brilliant sparen - zudem werden damit die Oberflächen wesentlich gleichmäßiger und feiner.

Stefan Zock einstimmig gewählt



Stefan Zock wurde in geheimer Wahl einstimmig zum Präsidenten des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz gewählt.

Stefan Zock wird zukünftig die Geschicke des hessischen und rheinland-pfälzischen Tischler- und Schreinerhandwerks leiten. Im Rahmen der konstituierenden Mitgliederversammlung des neuen Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz Mitte November wurde der 56-jährige Schreinermeister aus Longuich in geheimer Wahl einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Die bereits im Juli mit überwältigender Mehrheit getroffene Entscheidung zur Fusion des hessischen und rheinland-pfälzischen Verbandes wurde nun durch die Gremienwahlen besiegelt.

Zock zur Seite stehen die vier Vizepräsidenten Wolfgang Kramwinkel (Innung Offenbach), Wolfram Lehnen (Innung Koblenz-Rhein-Mosel), Holm Pfeiffer (Innung Lahn-Dill) und Stefan Schmitt (Innung Südpfalz-Deutsche Weinstrasse). Komplettiert wird das Präsidium durch Marco Gretsche (Innung Fulda-Hünfeld), Thomas Klemm (Innung Simmern), Thomas Maul (Innung Gelnhausen-Schlüchtern), Christiane Noss-Flohr (Innung Neuwied), Harald Schnierle (Innung Wetterau), Ralf Stuckardt (Innung Hersfeld-Rotenburg) und Karl Trager (Innung Rheinhessen). An der

Spitze des Hauptamts bleibt Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing, der bereits in der Vergangenheit Geschäftsführer beider Verbände war und nun wiederum das Vertrauen der Delegierten erhielt.

Der hessische Präsident Reinhard Nau begrüßte die Teilnehmer in der inspirierenden Atmosphäre von Burg Schwarzenstein sowie einige hochkarätige Gäste zur konstituierenden Mitgliederversammlung. Darunter die beiden Ehrenlandesinnsmeister Günter Füllgraf für

Hessen und Siegfried Schmitt für Rheinland-Pfalz, sowie den langjährigen rheinland-pfälzischen Geschäftsführer Günther Galla.

Nau betonte, dass die Verbände nicht aufgrund eigener Schwächen fusionieren, „sondern die beiden starken und leistungsfähigen Partner haben aus Verantwortungsbewusstsein heraus „JA“ gesagt, um in Zukunft noch bessere Leistungen für unsere Betriebe bieten zu können. Die Tischler und Schreiner in Hessen und Rheinland-Pfalz werden nicht länger getrennt marschieren, sondern wir werden unsere Kräfte bündeln, um in Zukunft gemeinsam die Interessen unseres Berufsstandes zu vertreten.“

Vom Hessischen Wirtschaftsministerium wies Axel Henkel (Abteilungsleiter Außenwirtschaft, Mittelstand, Berufliche Bildung, Technologie) darauf hin, dass der Zusammenschluss in einer Phase entstand, die durch wirtschaftliche Prosperität gekennzeichnet ist. „In einer solchen Situation eine solche Entscheidung zu treffen, das ist Weitblick und eine Entscheidung für die Zukunft, die mir Respekt abnötigt“, so Henkel.

Brigitte Mannert, Präsidentin der Handwerkskammer der Pfalz, die die Fusion ebenfalls begrüßte, mahnte, mit der Zusammenführung der Verbände die

Verbandsarbeit aktiv und zukunftsorientiert zu gestalten. „Nicht nur auf Herausforderungen zu reagieren, sondern aktiv selbst gestalten heißt die Devise!“

Der Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden, Klaus Repp, ermutigte die Teilnehmer, „den eingeschlagenen Weg in eine feste Form zu gießen“ und deutete auf die Chance hin, sich zukünftig durch die Fusion noch breiter positionieren zu können.

Rainer von Borstel, Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände des Hessischen Handwerks, sprach drei Themen an, die das Handwerk beschäftigen: Sozialbeiträge und Steuern, Aufstiegsfortbildung und die Blaue Plakette. In diesem Zusammenhang rief er auf: „Lassen Sie uns gemeinsam in der Zukunft Lösungen anstreben, die auch im Interesse der Handwerksbetriebe sind!“

Konrad Steininger, Präsident des Bundesinnsverbands Tischler Schreiner Deutschland, begrüßte die Entscheidung zur Fusion ebenfalls. Es sei der richtige Schritt, die Energien zu bündeln und die Leistung durch Synergieeffekte zu erhöhen.

Ab dem 01.01.2018 wird die Arbeit des fusionierten Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz von der Geschäftsstelle in Bad Wildungen aus gesteuert. ■



Die Delegierten beider Länder trafen sich zur Mitgliederversammlung und stellten die personellen Weichen für den fusionierten Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz.

Präsidium

Stefan Zock (Präsident, Innung Trier-Saarburg)
Wolfgang Kramwinkel (Vizepräsident, Innung Offenbach)
Wolfram Lehnen (Vizepräsident, Innung Koblenz-Rhein-Mosel)
Holm Pfeiffer (Vizepräsident, Innung Lahn-Dill)
Stefan Schmitt (Vizepräsident, Innung Südpfalz-Deutsche Weinstrasse)
Marco Gretschi (Innung Fulda-Hünfeld)
Thomas Klemm (Innung Simmern)
Thomas Maul (Innung Gelnhausen-Schlüchtern)
Christiane Noss-Flohr (Innung Neuwied)
Harald Schnierle (Innung Wetterau)
Ralf Stuckardt (Innung Hersfeld-Rotenburg)
Karl Trager (Innung Rheinhessen)

Rechnungsprüfung

Alois Annen (Innung Trier-Saarburg)
Stephan Becker (Innung Marburg)
Thomas Herglotz (Innung Main-Taunus)

Große Tarifkommission

Winfried Feller (Innung Trier-Saarburg)
Peter Glabach (Innung Mayen)
Karl-Heinz Hedrich (Innung Lahn-Dill)
Thomas Klemm (Innung Simmern)
Wolfgang Kramwinkel (Innung Offenbach)
Wolfram Lehnen (Innung Koblenz-Rhein-Mosel)
Ralf Lenz (Innung Wiesbaden-Rheingau-Taunus)
Sandra Pajtinger (Innung Vorderpfalz)
Stefanie Scharff (Innung Rheinhessen)
Alexander Schlecher (Innung Fulda)
Martin Schuchardt (Innung Main-Taunus)

Berufsbildung Hessen

Peter Gorges (AG Innung Hersfeld-Rotenburg)
Joachim Hildebrandt (AG Innung Offenbach)
Christian Horchler (AN Innung Hersfeld-Rotenburg)
Norbert Schneider (AG Innung Marburg)
Klaus Weger (L Berufliche Schulen Bebra)

Berufsbildung Rheinland-Pfalz

Rainer Adams (AG Innung Trier-Saarburg)
Alexandra Birk-Märker (L OSR Mayen)
Peter Glabach (AG Innung Mayen)
Peter Schäfer (AG Innung Südpfalz-Deutsche Weinstrasse)
André Stock (AN Innung Trier-Saarburg)

Ausschuss Fenster- und Fassadenbau

Peter Ertel (Innung Hanau)
Ulrich Kauferstein (Innung Lahn-Dill)
Hans-Peter Korbion (Innung Simmern)
Michael Matzunsy (Innung Fulda-Hünfeld)
Thomas Opfer (Innung Hofgeismar-Wolfhagen)
Marko Prentzel (Innung Schwalm-Eder)
Volker Schweitzer (Innung Rhein-Lahn)

Ausschuss Möbel und Innenausbau

Karl-Heinz Freitag (Innung Lahn-Dill)
Lothar Gasber (Innung Bad Neuenahr-Ahrweiler)
Olaf Jehn (Innung Fulda)
Jürgen Keiper (Innung Rhein-Lahn)
Ingo Rauen (Innung Bernkastel-Wittlich)
Maik Rönnefarth (Innung Bad Neuenahr-Ahrweiler)
Karl-Heinz Thesen (Innung Trier-Saarburg)

WOHLGEZOGEN SCHLEIFTECHNIK

Schleifmittel für das Holzhandwerk

33378 Wd.-Lintel - Zinkstraße 4
Tel.: 05242-92600 Fx.: -926040

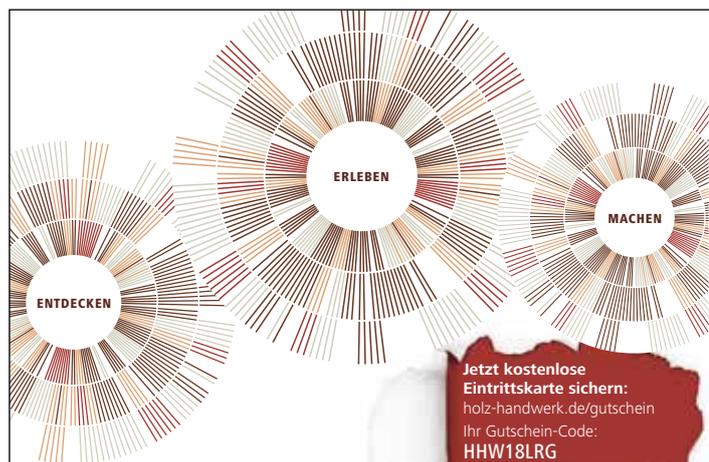
www.schleifshop.de

SPÄNEX

- absaugen
- fördern
- filtern
- brikettieren
- lackieren
- zerkleinern

Qualität für die Zukunft!

www.spaenex.de
☎ 05571 304-0
info@spaenex.de



Nürnberg, Germany
21.-24.3.2018

 **HOLZ-HANDWERK 2018**

Europäische Fachmesse für Maschinentechnologie und Fertigungsbedarf

holz-handwerk.de

Information
T +49 9 11 86 06-49 29
besucherservice@nuernbergmesse.de

Parallel zur
**FENSTERBAU
FRONTALE**

NÜRNBERG MESSE

Ehrenamt zum Austausch in der Mitte Deutschlands

Landesinnungsmeisterkonferenz tagt an der Holzfachschule Bad Wildungen

Die jährlich stattfindende Landesinnungsmeisterkonferenz des Tischler- und Schreinerhandwerks war Ende Oktober an der Holzfachschule in Bad Wildungen zu Gast. Aus den Bundesländern reisten die jeweiligen Landesinnungsmeister auf Einladung des Bundesinnungsverbands Tischler Schreiner Deutschland in das nordhessische Bad Wildungen an.

Den persönlichen Stellenwert der Holzfachschule unterstrich der hessische Landesinnungsmeister Reinhard Nau mit einer kleinen Anekdote, als er die teilnehmenden Kollegen zu Beginn der Veranstaltung wissen ließ, dass sein beruflicher Werdegang als Tischler in der Holzfachschule begonnen hatte.

Auch Hermann Hubing, Schulleiter in Bad Wildungen und Geschäftsführer von *hessenTischler*, freute sich, die Landesinnungsmeisterkonferenz in den Räumlichkeiten der Holzfachschule Bad Wildungen zu begrüßen. Hubing erläuterte die Angebote der Holzfachschule und rief zu einer verstärkten Zusammenarbeit mit dem deutschen Tischler- und Schreinerhandwerk auf: „Nutzen Sie die Chancen und Angebote, die sich durch die Weiterbildungsmöglichkeiten der Holzfachschule Bad Wildungen bieten!“

Die Holzfachschule, in den 1950er Jahren von Sägewerkern gegründet, entwickelte sich in den darauffolgenden Jahrzehnten zu einer der wichtigsten Bildungsstätten für unterschiedliche Fachbereiche: Holzbearbeitung, Holzverarbeitung, Holzhandel, Bestatter, Modell-

und Formenbau und Verpacker. Im Fokus der Landesinnungsmeisterkonferenz steht der Austausch. Auf der Tagesordnung der diesjährigen Sitzung stand neben Berichten und Erfahrungen aus den einzelnen Ländern auch die Einschätzung an die zukünftige Entwicklung des Tischler- und Schreinerhandwerks. „Die Impulse, welche von der Landesinnungsmeisterkonferenz ausgehen, sind für unserer Organisation von größter Bedeutung“, sagt TSD-Hauptgeschäftsführer Martin Pauker. „Nur durch die Vernetzung können wir im Interesse unserer Mitgliedsbetriebe eine gemeinsame bundesweite Strategie entwickeln.“ Am Abend der Konferenz lud der Landesinnungsverband *hessenTischler* die Landesinnungsmeister zu einem hessischen Buffet in die Mensa der Holzfachschule ein. ■



Ihr Spezialist und kompetenter Partner für moderne Holzbearbeitungsmaschinen



Unser neuer Ausstellungsraum für Holzbearbeitungsmaschinen



ALLES AUS EINER HAND:

- + fachliche Beratung
- + Planung
- + Verkauf
- + Finanzierung
- + Service



... Partner
des Handwerks!



www.facebook.de/heesundpeters

Parkplätze
vor dem Haus



Metternichstraße 4 | 54292 Trier | Tel. 0651/ 20907-0

www.heesundpeters.com

Besucherzahl erneut gestiegen

Voller Erfolg der Bad Wildunger Fenstertage



Standecker, Dr. Dirk Lukowsky und Thorsten Moortz – das Publikum von ihren Themen zu überzeugen. Nicht zu vergessen sind die Kapazitäten aus den eigenen Reihen, die mit Michael Bücking, Andreas Bognanni und Ralf Spiekers als Experten ihres Fachs bezeichnet werden können.

Noch gerät die Tagung nicht an ihre Kapazitätsgrenzen, weshalb die Verantwortlichen die Erweiterung der Teilnehmerzahlen für 2018 anstreben. Die Bad Wildunger Fenstertage finden 2018 am 08. und 09. November statt und sollten in Mitteldeutschland für Fensterbauer, sowie für Tischler und Schreiner die Fenster und Haustüren montieren, zum festen Fortbildungsbestandteil werden.

Betriebe und Aussteller, die sich schon jetzt für die Tagung interessieren, können sich mit Ulrich Leber telefonisch 05621 7919-76 oder via E-Mail (leber@tischler-hessen.de) in Verbindung setzen.

Einen ausführlichen Bericht können Sie unter den aktuellen Nachrichten auf der Homepage www.leben-raum-gestaltung.de des Fachverbands Leben Raum Gestaltung lesen. ■

Anfang November trafen sich über 130 Teilnehmer/innen anlässlich der Bad Wildunger Fenstertage. Im Vordergrund stand der Austausch und der Wissensgewinn, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Die diesjährigen Fenstertage können einen neuen Rekord verbuchen: So nahmen in diesem Jahr sowohl mehr Tischler, als auch mehr Aussteller an der Veranstaltung teil.

im hessischen Fachverband Leben Raum Gestaltung legt bei der Auswahl der Vortragsthemen und Referenten stets viel Wert auf Aktualität, Neutralität und Hochwertigkeit. Damit konnte auch in diesem Jahr wieder gepunktet werden. So gelang es den Vortragenden – dem Fachanwalt Robert Schulze, Benjamin

Seit über 40 Jahren sind die Fenstertage in der Holzfachschule ein fester Bestandteil der Verbandsarbeit. Zur Tagung konnten nicht nur Fensterbauer aus Hessen, sondern auch aus Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern und sonstigen angrenzenden Bundesländern begrüßt werden. Die Besonderheiten der Bad Wildunger Fenstertage sind ihre Praxisnähe, ihr Erfahrungsaustausch, ihre Aktualität und die Beliebtheit bei den ausstellenden Zulieferern. Der Ausschuss Fenster und Fassade



Bilder: hessenTischler

Bereichsleiterin Kommunikation Knell im Landtag Herzlichen Glückwunsch!

Wiebke Knell, die bis März 2017 als Bereichsleiterin Kommunikation im Fachverband Leben Raum Gestaltung tätig war und seitdem in Elternzeit ist, zog im November in den Hessischen Landtag ein. Knell rückte für die FDP-Generalsekretärin Nicola Beer, die in den Bundestag gewählt wurde, nach.

Für ihre neue Aufgabe im Hessischen Landtag wünscht der Fachverband Leben Raum Gestaltung Wiebke Knell alles Gute! ■

Bild: FDP-Landtagsfraktion Hessen/Tatjana Hajmassi



Wiebke Knell im Hessischen Landtag.

Deutsche Meisterschaften 2017

Markus Heuser aus Hessen wird Dritter

Bei den deutschen Meisterschaften im Tischler- und Schreinerhandwerk in Bad Zwischenahn belegte Markus Heuser aus Hessen im November den dritten Platz. Innerhalb von 18 Stunden mussten die Teilnehmenden der deutschen Meisterschaften einen Schaukelstuhl mit über 20 Holzverbindungen bauen.

Den ersten Platz der deutschen Meisterschaften erhielt Florian Meigel aus Bayern. Zweiter wurde Joost Pantelmann aus Hamburg.

Heuser belegte bereits im September auf Landesebene bei den Hessischen Meisterschaften den ersten Platz. Für seinen dritten Platz, sowie den beiden Erstplatzierten auf Bundesebene gratuliert hessenTischler herzlich! ■

Bild: Tischler-Schreiner Deutschland



Belegten die ersten Plätze: Florian Meigel aus Bayern, Markus Heuser aus Hessen und Joost Pantelmann aus Hamburg (v.l.n.r.).

VARIANT® V 1999

DIE KLEMMSCHUTZ-
LÖSUNG FÜR DIE
NACHRÜSTUNG



Weitere
Informationen:
www.simonswerk.com

Universell einsetzbares System zum Nachrüsten für Türen mit Klemmschutzfunktion auf der Bandseite.

VARIANT® V 1999 Klemmschutz

- › ansprechende Türoptik
- › universell einsetzbar
- › durchgehende Klemmschutzfunktion
- › stabil und langlebig
- › schnell nachrüstbar

Bundesbetriebsvergleich 2016

Die richtigen Stellschrauben erkennen

Alle zwei Jahre untersucht Tischler Schreiner Deutschland detailliert die wirtschaftlichen Kennzahlen der Branche und veröffentlicht die Ergebnisse im Bundesbetriebsvergleich – dem umfassendsten Einblick in die aktuelle Situation der Kapital-, Leistungs- und Kostenstruktur des deutschen Tischler- und Schreinerhandwerks.

Alle Betriebsinhaber profitieren von der Auswertung

Indem sie die Ergebnisse des Bundesbetriebsvergleichs mit den eigenen Kennzahlen vergleichen, können sie ihre betriebswirtschaftliche Situation besser bewerten. „Erst der genaue Blick in die Zahlen zeigt, welche Stellschrauben sich auch in Zeiten eines konjunkturellen Aufschwungs unmittelbar auf die Entwicklungen des Betriebsergebnisses auswirken“, sagt TSD-Hauptgeschäftsführer Martin Paukner.

„Daten, wie sie der Betriebsvergleich liefert, sind für unsere mittelständischen Unternehmen unerlässlich. Denn zum Unternehmenserfolg gehört es auch, regelmäßig die eigenen Zahlen zu analysieren, zu vergleichen und bei Bedarf Prozesse und Abläufe zu verbessern.“

Zentrale Ergebnisse

Seit einigen Jahren verzeichnet das Tischler- und Schreinerhandwerk eine stabil hohe Auftragslage und auch 2016 war für die gesamte Branche durchaus ein gutes Jahr. Diese positive wirtschaftliche Situation zeigt sich in den Ergebnissen des Bundesbetriebsvergleichs – wobei ein Direktvergleich mit 2014 in die Irre führt.

Denn „2014 hatten wir praktisch bei allen Untersuchungsbereichen Spitzen-

werte“, erklärt Martin Paukner die besondere Situation. „Verglichen mit den aktuellen Zahlen ergäbe sich daraus eine negative Tendenz, die das tatsächliche Bild verfälschen würde.“ Tatsächlich bewegen sich die Werte insgesamt auf einem zufriedenstellenden bis guten Niveau.

Beim betriebswirtschaftlichen Ergebnis beispielsweise erreicht die kleinste untersuchte Betriebsgröße (weniger als fünf Beschäftigte) durchschnittlich die „Schwarze Null“, während Betriebe ab fünf Mitarbeitern im Schnitt ein positives Betriebsergebnis vorweisen. Die Gesamtkapitalrentabilität ist bei allen vier Betriebsgrößenklassen deutlich positiv und mit einem Gesamtdurchschnittswert von 6,3 Prozent unter Berücksichtigung des aktuellen Zinsniveaus durchaus akzeptabel.

Auch der betriebliche Eigenkapitalanteil kann in Anbetracht des kapitalintensiven Tischler- und Schreinerhandwerks als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Er liegt im Gesamtdurchschnitt bei 39,5 Prozent. Selbst die Wertschöpfung je Beschäftigtem behält ihr hohes Niveau und betrug im Gesamtdurchschnitt knapp unter 65.000 Euro.

Betriebsergebnisse schwächer – Was tun?

Dennoch fielen die Betriebsergebnisse im Jahr 2016 schwächer aus. „Das liegt vor allem daran, dass die betrieblichen Kosten im gleichen Zeitraum gestiegen sind“, erklärt Paukner und weiter: „Solche Erkenntnisse zeigen sich erst im Vergleich. Jetzt müssen die richtigen Schlüsse gezogen werden.“

Daher empfiehlt Tischler Schreiner Deutschland allen Betrieben, die eigenen betrieblichen Zahlen und Kennziffern ge-

nau zu analysieren und mit den Branchenwerten zu vergleichen. Darüber hinaus sollten Unternehmer ein besonderes Augenmerk auf die Themenkreise Verkauf, Preise und Prozesse legen. „Hier sehen wir in den kommenden Jahren weitere Herausforderungen auf das Gewerk zukommen“, schließt Paukner. ■

Bestellungen bei:

- ▶ TSD Service + Produkt GmbH
Littenstraße 10, 10179 Berlin
- ▶ Tel.: 030 279070-0, Fax: 030 279070-60
- ▶ E-Mail: info@tsd-onlineshop.de
- ▶ Online-Order: www.tsd-onlineshop.de



Bild: TSD



„Vertrauen entsteht durch Vertrauen“

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

im Juli haben wir mit einer großen Mehrheit eine wichtige Entscheidung getroffen: die Fusion der Fachverbände Hessen und Rheinland-Pfalz.

Schon der Schritt zur Fusion veranschaulichte, dass wir gemeinsame Chancen sehen und Herausforderungen gut meistern können. Trotz vielfacher Bedenken rückte das große Ganze in den Mittelpunkt, was schließlich dazu führte, dass Brücken gebaut und aufeinander zugegangen werden konnte.

Das Vertrauen in die Urteilsfähigkeit der Mehrheit wirkte schließlich so überzeugend, dass wir uns sogar soweit zusammenraufen konnten, mit nur einer Gegenstimme die Fusion unserer Landesverbände zu beschließen. Soviel gelebte Demokratie würde ich mir in der großen Politik auch wünschen.

Mit der Gremienwahl auf unserer Mitgliederversammlung Mitte November galt es, das Vertrauen in die Richtigkeit der Entscheidung aus der konstituierenden Versammlung im Sommer zu bestätigen und die Fusion auch personell zum Abschluss zu bringen.



Bild: Fachverband Leben Raum Gestaltung

Stefan Zock wurde in geheimer Wahl einstimmig zum Landesinnungsmeister für den Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz gewählt.

Doch wie tragfähig ein erarbeiteter Vertrauensvorschuss wirklich ist, zeigt sich unter anderem in Wahlen. Mich in geheimer Wahl einstimmig zum Landesinnungsmeister zu wählen, und darüber hinaus alle Wahlvorschläge zum Vorstand und allen Ausschüssen in zum Teil geheimen Wahlen zu bestätigen, dafür möchte ich mich im Namen aller Ehrenamtsträger an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken. Der Vertrauensvorschuss, den Sie in mich setzen, ehrt mich, und ist eine sehr gute Ausgangsbasis für die zukünftige Verbandsarbeit!

Wir haben mit der Fusion eine Chance ergriffen, die es uns ermöglicht, für zukünftige Herausforderungen im Tischler- und Schreinerhandwerk gut aufgestellt zu sein! Das konnte nur durch kontinuierliche Annäherung und wachsendes Vertrauen ermöglicht werden. Die von Ihnen gewählten Delegierten haben alle äußerst konstruktiv daran mitgearbeitet. Lassen Sie uns deshalb auch weiterhin daran festhalten das „Vertrauen nur durch Vertrauen entsteht!“

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeitern frohe Feiertage und für das neue Jahr alles Gute.

**Ihr Landesinnungsmeister
Stefan Zock**

Voller Erfolg beim Tag des Tischlerhandwerks

Politik und Öffentlichkeit zeigten großes

Am Wochenende vom 16. und 17. September 2017 öffneten zahlreiche Schreinereibetriebe aus ganz Rheinland-Pfalz ihre Werkstätten für interessierte Besucherinnen und Besucher. Sie boten vielfältige Einblicke in die Tätigkeiten ihres Berufs.

Die Schirmherrschaft für den Tag des Tischlerhandwerks übernahm Malu Dreyer, Ministerpräsidentin in Rheinland-Pfalz. Sie besuchte den Betrieb der Schreinerei Adams in Trier. „Das Handwerk ist das Rückgrat unserer Wirtschaft in Rheinland-Pfalz. Egal, was wir tun, das Handwerk ist immer drin“, so Dreyer, „Ohne Handwerk können wir nicht leben!“. Die Landesregierung tue viel um das Handwerk zu unterstützen, so sei es Ziel, die mittleren und niedrigen Einkommen zu

entlasten. Der Tag des Tischlerhandwerks, der erstmalig im Jahr 2011 stattfand, stand unter dem Motto „Vielfalt nach Maß“. Davon konnten sich am Wochenende zahlreiche Spitzenpolitikerinnen und Spitzenpolitiker ein Bild in den teilnehmenden Betrieben machen. In Rheinland-Pfalz unterwegs waren Doris Ahnen (Finanzministerin), Hans-Josef Bracht (Vizepräsident des Landtags), David Langner (Staatssekretär Sozialministerium), Ingrid Schüttler (Referentin Wirtschaftsministerium), sowie Peter Bleser (Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft) und zahlreiche Bundes- und Landespolitiker. Auch aus der Kommunalpolitik waren viele Gäste vertreten.

Der Tag des Tischlerhandwerks informiert neben den politischen Vertreterin-

nen und Vertretern auch Besucherinnen und Besucher aus der Nachbarschaft der Betriebe und ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen. „Das Schreinerhandwerk liefert individuelle und zielgerechte Lösungen und garantiert darüber hinaus nachhaltigen Service“, erklärt Hermann Hubing, Geschäftsführer des rheinland-pfälzischen Landesinnungsverbandes für das Schreinerhandwerk. Der Tag des Tischlerhandwerks biete eine gute Gelegenheit, um genau das zu zeigen. Nicht nur bestehende Kundenbeziehungen können gepflegt, sondern auch persönliche Kontakte zu potenziellen Neukunden aufgebaut und Nachwuchskräfte begeistert werden.

Der Tag des Tischlerhandwerks Rheinland-Pfalz findet alle zwei Jahre statt. Organisiert wird er vom Fachver-



Bild: Schreinerhand-pfalz

Die Rheinland-Pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer bei der Betriebsbesichtigung der Schreinerei Adams mit den Geschäftsführern Rainer Adams und Andrea Adams.



Ministerpräsidentin Dreyer (Mitte) im Austausch Rudi Müller, Präsident der Handwerkskammer

Interesse an Schreinereibetrieben

band Leben Raum Gestaltung Rheinland-Pfalz, dem Landesinnungsverband für das Tischlerhandwerk, Bestattungs- und Montagegewerbe. Der nächste Tag des Tischlerhandwerks Rheinland-Pfalz findet 2019 statt. ■

Staatssekretär David Langner besuchte die Schreinerei Müller in Koblenz.



Bild: Schreinerheinland-pfalz



Bild: Schreinerheinland-pfalz

mit Angestellten der Schreinerei Adams und Trier und Schreinermeister (3.v.l.)



Bild: Volker Hohenberg

Die Rheinland-Pfälzische Finanzministerin Doris Ahnen (Mitte) und die Landtagsabgeordnete Kathrin Anklam-Trapp (links) zu Besuch in der Schreinerei Gispert in Mommenheim.

7. Rheinland-Pfälzischer Möbel und Innenausbautag

Digitalisierung – Fluch oder Segen?

Ende Oktober traf sich die Branche zum siebten Mal in Ingelheim zum Austausch über Möbelproduktion und Innenausbau. Wie im vergangenen Jahr stand auch 2017 das Thema Digitalisierung wieder im Mittelpunkt.

Digitalisierung – Fortschritt und Risiko

Karl Trager, Vorstandsmitglied FV Leben Raum Gestaltung, ging in seiner Begrüßungsrede auf die Brisanz und Möglichkeiten der Thematik ein. Jürgen Keiper, Mitglied im Ausschuss Möbel und Innenausbau, erläuterte den Anwesenden, warum der Möbel und Innenausbauausschuss diese Thematik erneut aufgenommen hat. Laut Keiper besteht die Schwierigkeit für die Betriebe darin, alle Möglichkeiten zu erkennen, die sich ihnen durch Digitalisierung bieten und die einzelnen Lösungen zu einem Ganzen zusammenzufügen. Darüber hinaus birgt der digitale Fortschritt nicht nur Erleichterungen, sondern bringt auch einige Risiken mit sich, die von den Unternehmern erkannt werden müssen.

„Warum sollte ich gehackt werden?“

Jürgen Schüler, Fachbereichsleiter im „Kompetenzzentrum IT-Sicherheit und qualifizierte digitale Signatur“ und Berater für EDV der HWK Rheinessen, referierte in seinem Vortrag zum Thema „IT-Sicherheit – Heute schon gehackt worden?“. In einem Praxisbeispiel führte er vor, wie einfach es ist, sich in ein fremdes System einzuhacken. Mittels einer Website, die Sicherheitslücken in IT-Systemen erkennt, landete Schüler auf der Internetpräsenz eines Salzburger Hotels und hatte Zugang zu dessen SmartHome Steuerung. Es wäre nun möglich gewesen, z.B. die Temperatur der einzelnen Zimmer zu regeln.

Damit war der Diskussionsbedarf bei den Teilnehmenden angeregt: „Warum sollte ich gehackt werden?“, „Ich bin doch

viel zu klein und uninteressant!“ oder „Bei mir ist nichts zu holen!“ wurden als Argumente angeführt, denen sich Schüler entschieden entgegenstellte. Gerade kleinere Unternehmen werden häufig gehackt, um über sie Zugang zu größeren Kunden zu bekommen.

Schritte zu mehr Sicherheit

Ein erster Schritt zu mehr Sicherheit ist eine vollständige Dokumentation der IT-Systeme. Auch ein seriöser Umgang mit Passwörtern ist unerlässlich, ebenso eine geregelte Zugangsberechtigung zu den möglichen Servern oder Datenbereichen. Nicht jeder muss auf alles zugreifen können. Eine Hilfe, um Ihren Betrieb auf Sicherheitslücken zu überprüfen, finden Sie unter www.it-sicherheit-handwerk.de, hier bekommen Sie Checklisten, um den möglichen Handlungsbedarf in Ihrem Unternehmen zu ermitteln.

Welche digitalen Lösungen ein Betrieb praktisch umsetzen kann, stellte Sebastian Bächer den Zuhörer/innen anhand seines Betriebs vor. Der Geschäftsführer der Bächer Bergmann GmbH plauderte aus dem Nähkästchen, wie er im Unternehmen die anspruchvollsten Aufgaben dafür nutzt, die Organisation Schritt für Schritt zu verbessern. Die größte Herausforderung besteht darin, die digitalen Prozesse lückenlos zu durchlaufen. Doch selbst in einem hochtechnologisierten Betrieb wie der Bächer Bergmann GmbH werden die Skizzen noch mit Stift und Papier angefertigt.

Weitere Anwendungsfelder

Digitalisierung geht über die Abwicklung von Aufträgen hinaus. So stellte Bächer ein Projekt aus einem anderen Bereich seines Betriebes vor, in dem Digitalisierung genutzt wird. Die Firma Bächer Bergmann GmbH hat ein Firmen Wiki aufgebaut, wo



Beim Möbel und Innenausbautag beschäftigen sich die Teilnehmenden mit dem Thema Digitalisierung.

die für den Einzelnen selbstverständliche Handgriffe vorgestellt werden, damit jeder schnell auf Firmenwissen zu greifen kann. Hier finden Mitarbeiter beispielsweise Erklärungen wie das Band der Breitbandschleifmaschine zu wechseln ist oder welcher Fräser wo zu Einsatz kommt.

Apps für das digitale Aufmaß

Joachim Egeler, Anwendungstrainer bei Bosch Power Tools GmbH, stellte unterschiedliche Apps für das digitale Aufmaß vor. Hier korrespondieren die Messinstrumente mit dem Endgerät und der Grundriss kann mit einfachen Handgriffen auf der Baustelle erstellt werden. Die Ausgabe erfolgt an unterschiedliche Programme. Eine weitere Möglichkeit bietet „Track my Tools“, hier kann die notwendige Dokumentation z.B. für Leitern oder Elektrowerkzeuge sichergestellt werden. Außerdem können Sie die Arbeitsmittel mit einem RFID-Chip ausstatten und so die Vollständigkeit der Montagefahrzeuge schnell überprüfen.

Personalentwicklung im digitalen Zeitalter

Katrin Münzberg, KCM Kommunikations Coaching, wies zum Schluss auf eine Thematik hin, die alle betrifft: Personalentwicklung im digitalen Zeitalter. Die Gesellschaft geht gerade durch einen erheblichen Wandel – die Babyboomer Generation wird von der Generation X und Y abgelöst. Auch im Handwerk. Die aktuellen Firmeninhaber müssen sich über die unterschiedlichen Anforderungen der neuen Generation im Klaren sein und ein Stückweit darauf einlassen. ■

Zwei Länder – ein Motto

Lehrlingswettbewerb 2018 unter dem Motto „StapelBar“

Auch 2018 findet wieder der Lehrlingswettbewerb in Hessen und Rheinland-Pfalz statt. In diesem Wettbewerb haben die Auszubildenden im Tischler- und Schreinerhandwerk des zweiten Lehrjahres die Möglichkeit in einer eigenständigen Entwurfsleistung ein themenbezogenes Objekt zu realisieren. Er richtet sich an die Lehrlinge, die neben der Ausbildung im Bereich der Formgebung und Gestaltung Erfahrungen sammeln möchten.

Das Ziel des Lehrlingswettbewerbs ist es, junge experimentierfreudige Ideen unter Verwendung moderner Werkstoffe in den Entwurf des Stücks einfließen zu lassen.

Die Bewertungskriterien richten sich nicht nach den Maßstäben, die beim Gesellenstück angelegt werden. Schwerpunkt der Bewertung ist die Umsetzung innovativer Konstruktions- und Gestaltungsideen. Der Wettbewerb orientiert sich an einem vorgegebenen Thema, nach welchem die Exponate geplant und gebaut werden. Für das Jahr 2018 lautet das Motto „StapelBar“.

Die Teilnahme am Lehrlingswettbewerb ist die beste Vorbereitung auf die Gesellenprüfung, wie sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt hat.

Für 2018 sollten sich die Teilnehmer/innen folgende Termine merken:

- ▶ Einsendung der Teilnahmeerklärung: sofort, bis spätestens 08.02.2018
- ▶ Zeichnungsentwurf und Modellabgabe: 19.03.2018
- ▶ Anlieferung der ausgewählten/zugelassenen Stücke: 05.06.2018
- ▶ Ausstellungsdauer (voraussichtlich): 05.06.2018 bis 20.06.2018 (Rheinland-Pfalz)
05.06.2018 bis 21.06.2018 (Hessen)
- ▶ Siegerehrung (voraussichtlich): 20.06.2018 (Rheinland-Pfalz)
21.06.2018 (Hessen)

Nutzen Sie die Chance und geben Sie Ihren Auszubildenden die Gelegenheit sich an dem Wettbewerb zu beteiligen.

Interessenten können im Fachverband Leben Raum Gestaltung mit Dominic Honnert (für Rheinland-Pfalz, Tel.: 05621/7919-69) oder mit Arne Bretschneider (für Hessen, Tel.: 05621/7919-61) Kontakt aufnehmen. ■

Grußwort des Rheinland-Pfälzischen Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing zum „Lehrlingswettbewerb“ 2018 im Tischlerhandwerk

Die Schirmherrschaft über den „Lehrlingswettbewerb 2018“ im Tischlerhandwerk habe ich gerne übernommen. Das gibt mir die Gelegenheit, meine Verbundenheit mit dem Handwerk zum Ausdruck zu bringen. Das Tischlerhandwerk steht wie das Handwerk als Ganzes vor großen Herausforderungen: Rückgängige Lehrlingszahlen, Fachkräftemangel und, gerade im Tischlerhandwerk, veränderte Wettbewerbsbedingungen durch die Massenproduktion aus der Industrie. In diesem Kontext ist ein erfolgreiches Bestehen am Markt nicht einfach und muss täglich neu erarbeitet werden. Dennoch bin ich der festen Überzeugung, dass das Tischlerhandwerk eine goldene Zukunft hat. Viele Tischlerbetriebe haben längst die Chancen und Perspektiven neuer Geschäftsfelder in dieser Branche er-

kannt, die auch eine Ausbildung in diesem Gewerk für junge Menschen zunehmend attraktiv machen können. Besonders denke hier an Online-Konfigurationstools für Möbel sowie exklusiven Innenausbau, verbunden mit kompetenter Beratung, Ideenreichtum und interessanten Werkstoffkombinationen.

Den Lehrlingswettbewerb im Tischlerhandwerk halte ich für ein ideales Instrument, um auf die Modernität und die Stärken dieses Gewerkes aufmerksam zu machen. Das Motto „StapelBar“ soll Funktionalität und Formgebung verknüpfen und Werkstücke hervorbringen, die mit moderner Technik umgesetzt sind. Damit wird zugleich der Anspruch an die Ausbildung im Tischlerhandwerk deutlich.

Sie, liebe Auszubildende im Tischler-



Bild: mwvwr

handwerk, sind die Hauptakteure in diesem Wettbewerb. Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen und freue mich darüber, dass Sie einen wichtigen Beitrag leisten, um auf die Attraktivität Ihres Gewerkes und die moderne Handwerkskunst hinzuweisen. Gleichzeitig ziehe ich meinen Hut vor der Leistung und dem Durchhaltevermögen, das Sie mit der Teilnahme an diesem Wettbewerb zum Ausdruck bringen.

Ich wünsche dem Lehrlingswettbewerb 2018 im Tischlerhandwerk einen guten Verlauf! ■

Hohes handwerkliches Niveau der Gesellenstücke

Johannes Regnery gewinnt „Die Gute Form 2017 Rheinland-Pfalz“

Mit seinem Sideboard in Risseiche gewinnt Johannes Regnery aus Feusdorf den Wettbewerb „Die Gute Form – Tischler gestalten ihr Gesellenstück“ auf rheinland-pfälzischer Landesebene. Für den Wettbewerb übernahm der rheinland-pfälzische Landtagspräsident Hendrik Hering die Schirmherrschaft. Ende November fand die Siegerehrung im Autohaus Hess in Trier statt.

Der jährlich durchgeführte Wettbewerb „Die Gute Form“ verfolgt das Ziel, den Stellenwert der Gestaltung im Schreinerhandwerk in den Blick zu nehmen. Junge Schreiner/innen sollen durch den Wettbewerb motiviert werden, sich mit guter Gestaltung und Formen auseinanderzusetzen.

Die Jury setzte sich in diesem Jahr aus Johannes Niestrath (dds – das magazin für möbel und ausbau), Frank Sprenger (Handwerkskammer Koblenz) und Prof. Brigitte Steffen (Hochschule Reutlingen, Leitung Studienschwerpunkt Textildesign/Material & Surface Design) zusammen.

Für den ersten Platz konnte Johannes Regnery (Ausbildungsbetrieb Bau- und Möbelschreinerei Udo Görres, Stadtkyll) die Jury mit seinem Sideboard in Risseiche überzeugen. Sein Stück setzt sich aus einem Korpus als Endlosband zusammen, der auf Füßen aufgestellt ist. Regnery zeigt damit eine gelungene Auseinandersetzung mit dem Thema Formverleimung. Bei seinem Stück überzeugt die roh anmutende Ober-

fläche als Kontrapunkt zum homogenen Glas und birgt eine gelungene Farbabstimmung. Die hohe handwerkliche Kompetenz findet sich auch im fein dimensionierten Schubkasten wieder, der durch indirekte Beleuchtung geschickt in Szene gesetzt wird. Für den ersten Platz erhält Regnery 500 Euro.

Platz zwei belegt Maximilian Willems aus Trier (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Adams GmbH, Trier) mit seinem wandhängenden Sideboard. Bei seinem Stück spielt die Materialästhetik des Holzes eine besondere Rolle, die im Möbel vielschichtig reflektiert und aufgefächert wird. Das eingesetzte Hirnholzfurnier auf der Stirnseite und in den Zwischenwänden, sowie das durchleuchtete Furnier unter der transluzenten Glasklappe erzeugt beim Betrachter eine polarisierende Anziehungskraft. Der zweite Platz ist mit 350 Euro Preisgeld dotiert.

Der dritte Platz geht an Hannes Weißenmayer aus Schifferstadt (Ausbildungsbetrieb Schreinerfarm GmbH, Frankenthal). Sein Couchtisch in Stahl, Rüster und lackiertem MDF zeigt einen Zusammenklang des leichten Untergestells aus Vierkantstahl, auf dem ein asymmetrischer Korpus mit feiner Gliederung und perfekten Proportionen aufgesetzt ist. Das Stück wurde bis in den Beschlag und die Griffösung konsequent gestaltet und ist damit ein zurückhaltendes, aber dennoch präsentendes Gesellenstück. Für seinen dritten Platz erhält Weißenmayer 200 Euro.

Tim Neunheuser aus Bad Breisig (Ausbildungsbetrieb Holzwerk Judith Cramer, Grafschaft) erhielt für seinen offenen Kleiderschrank aus Stahl, Rotulme und MDF eine Belobigung. Das Stück zeigt eine Mischform aus Garderobe und Kleiderschrank und ist eine eigenständige Auseinandersetzung mit dem Möbeltypus Schrank, sowie der Organisation der Kleiderablage.

Eine weitere Belobigung sprach die Jury Ihmke Höhn aus Lörzweiler (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Mainzer, Bodenheim) für ihren Schreibtisch mit Rollkorpus aus.



Bild: Schreiner Rheinland-Pfalz

Johannes Regnery (2.v.l.) belegte mit seinem Sideboard den ersten Platz. V.l.n.r.: Landesinnungsmeister Stefan Zock, Johannes Regnery, Geschäftsführer von Schreiner-rheinland-pfalz Hermann Hubing, Landtagspräsident Hendrik Hering und Oberbürgermeister der Stadt Trier Wolfram Leibe.

Gegliedert in massive Kufen, eine aufgesetzte Platte mit Stahlrahmen und einer dünnen Linoleumauflage verbindet sich der Schreibtisch mit dem C-förmigen, rollbaren Container zu einem Ensemble. Die Kombination aus Kirschholz und anthrazitfarbenen Werkstoffen verbirgt den in der Funktion begründeten Materialmix. Beide Belobigungen erhalten 50 Euro.

Die drei Erstplatzierten erhielten von Hermann Hubing, Schulleiter der Holzfachschule Bad Wildungen und Geschäftsführer von Schreiner-rheinland-pfalz, je einen Bildungsgutschein der Holzfachschule überreicht.

In seinem Grußwort sprach Landtagspräsident Hendrik Hering den Gesellen seine Anerkennung aus und wies auf das hohe Niveau der Schreiner-gesell/innen hin. „Jeder Teilnehmer hat Herausragendes geleistet. Sie haben die Fähigkeit traditionelle Handwerkskunst mit dem Modernen zu verbinden“, so Hering.

Oberbürgermeister Wolfram Leibe beglückwünschte die Teilnehmenden ebenfalls. „Das Schöne im Handwerk ist, es geht nicht nur um Theorie, sondern man sieht, wie die Leistung hinterher aussieht“.

Landesinnungsmeister Stefan Zock würdigte die Stücke, die sich alle mit dem Thema der zeitgemäßen Gestaltung auseinandersetzen. „Mit Ihren Stücken haben Sie jeweils ganz eigene, individuelle und kreative Antworten gegeben“, so Zock.

Insgesamt 12 Teilnehmende stellten sich mit ihren Gesellenstücken dem Urteil der Jury. Die Stücke sind noch bis zum 10.12.17 im Autohaus Hess in Trier zu sehen. ■



Insgesamt nahmen 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am diesjährigen Wettbewerb „Die Gute Form 2017 Rheinland-Pfalz“ teil.

DGUV V2 – Seminarangebot 2018

Um sichere Arbeitsplätze anzubieten, ist der Unternehmer verpflichtet, eine umfassende Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen. Grundlage hierfür ist das 1996 in Kraft getretene Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG). Danach ist ausdrücklich der Arbeitgeber verpflichtet, die unterschiedlichen Gefährdungen innerhalb seines Betriebs zu ermitteln und die sich daraus ergebenden Maßnahmen festzulegen. Für kleinere Betriebe bis 50 Beschäftigte besteht die Möglichkeit, ein alternatives Betreuungsmodell zu wählen. Dabei kann der Unternehmer die sicherheitstechnische Betreuung weitestgehend selbst übernehmen. Um diese Aufgabe selbst leisten zu können, wird der Unternehmer im Rahmen von DGUV V2-Seminaren geschult und zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen motiviert.

Diese Seminare, die in Zusammenarbeit von Schreinerpfalz und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) angeboten werden, sind die Voraussetzung, um das alternative Betreuungsmodell umzusetzen. Zunächst nehmen Sie an einem Motivations- und Informationsseminar der BGHM (UNUN11) teil. Im Rahmen des Praktikums erstellen Sie die Gefährdungsbeurteilung für Ihr Unternehmen. Nach erfolgreicher Qualifikation erhalten Sie ein Zertifikat und können ab sofort über die Notwendigkeit und das Ausmaß der externen Betreuung selbst entscheiden. Anschließend bilden Sie sich regelmäßig fort (spätestens alle 5 Jahre erforderlich).

Die Kosten für die Seminare einschl. Verpflegung und Fahrtkosten für Mitglieder der BGHM übernimmt die Berufsgenossenschaft.

Folgende Schulungen bietet *Schreinerpfalz* gemeinsam mit der BGHM an:

▶ **UNUN11: Grundschulung, „Motivations- und Informationsmaßnahme“** (bis 2016 UNA1P)

Fortbildungen:

▶ **UNUN55: Fortbildung, „Brand- und Explosionsschutz in der Holzbearbeitung und Arbeitsschutzorganisation“** (bis 2016 UNF-EO)

▶ **UNUN53: Fortbildung, „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen und Arbeitsschutzorganisation“** (bis 2016 UNF-BO)

▶ **UNUN56: Fortbildung, „Gefährdungsbeurteilung“** (bis 2016 UNF-GB)

▶ **UNUN51: Fortbildung „Muskel-Skelett Belastungen“** (bis 2016 UNF-MSB).

Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor dem Seminartermin. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, entscheidend ist der Eingang der Anmeldung.

Verbindliche Anmeldung zum DGUV V2-Seminar:

Mainz

HwK Rheinhessen, BBZ 1, Robert-Bosch-Straße 8, 55129 Mainz

6. März 2018 UNUN55

Halsenbach

Landhotel „Zur Katz“, Auf der Katz 6a, 56283 Halsenbach

6. Februar 2018 UNUN11

Kaiserslautern

HwK der Pfalz (BTZ), Im Stadtwald 15, 67663 Kaiserslautern

12.06.2018 UNUN56

Trier

Berghotel Kockelsberg, Kockelsberg 1, 54293 Trier

10. April 2018 UNUN11

Vorname und Name des Teilnehmers

Geburtsdatum

Firma

Straße, Postleitzahl, Ort

Telefon und E-Mail

Mitgliedsnummer BGHM:

Funktion im Betrieb: Inhaber Geschäftsführer Nachfolger Ehepartner

Ort und Datum

Unterschrift

Schreinerpfalz · Auf der Roten Erde 9 · Fax: 05621 7919-967 · 34537 Bad Wildungen · E-Mail: imke@leben-raum-gestaltung.de



Nachstehende Firmen unterstützen das rheinland-pfälzische Schreinerhandwerk. Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!



Adolf Würth GmbH & Co. KG
Auf dem Hahnenberg 51
56218 Mülheim-Kärlich
www.wuerth.com



Böttig GmbH
Carl-Mand-Straße 9
56070 Koblenz
www.buettig.de



Carl Geisen GmbH
Güterstraße 76 · 54295 Trier
www.geisen.de



DIGI ZEITERFASSUNG GmbH
Raiffeisenstraße 30
70794 Filderstadt
www.digi-zeiterfassung.de



Egger Holzwerkstoffe GmbH & Co. KG
Im Kissen 19 · 59929 Brilon
www.egger.com



Epper GmbH
Südring 37 · 54634 Bitburg
www.epper-maschinen.de



Eurofer GdB
Kobfmannstraße 39-43
66119 Saarbrücken
www.eurofer.de



F&U Assekuranz
Makler GmbH
Bücheler Weg 27
53347 Alfter
www.fu-assekuranz.de



Franke + Riess GmbH (Eurofer)
Ferdinand-Nebel-Str. 8
56070 Koblenz
www.franke-riess.de



Gebrüder Hamm
GmbH & Co KG
In der Dalheimer Wiese 2
55120 Mainz
www.holzfachzentrum-
hamm.de



HEES + PETERS GmbH
Metternichstr. 4 · 54292 Trier
www.heesundpeters.com



Hesse GmbH & Co. KG
Warendorfer Straße 21 · 59075 Hamm
www.hesse-lignal.de



Hobraeck + Reinhard GmbH
Rheinstraße 140 · 56564 Neuwied
www.hobraeck.de



Horst Klaes GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 85-87
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
www.hobraeck.de



IKK Südwest
Berliner Promenade 1 · 66111 Saarbrücken
www.ikk-suedwest.de



Karl Birlenbach GmbH & Co.
Industriestraße 18-20 · 65549 Limburg
www.birlenbach.de



Leyendecker Holzland GmbH & Co. KG
Luxemburger Straße 232 · 54294 Trier
www.leyendecker.de



OPO Oeschger GmbH
Albertstraße 16
78056 Villingen-Schwenningen
www.opo.de



OS Datensysteme GmbH
Am Erlengraben 5 · 76275 Ettlingen
www.osd.de



Remmers Baustofftechnik GmbH
Bernhard-Remmers- Str. 13
49624 Lönigen
www.remmers.de



Saarländischer Sargvertrieb
Südstraße 18
66780 Rehlingen-Siersburg



Signal Krankenversicherung AG
Mainzer Landstraße 69-71
60329 Frankfurt am Main
www.signal-iduna.de



Simon Schreinerwerkstätte GmbH
Im Gemeindegarten 3 · 54518 Hupperath
www.jg-simon.de



SIMONSWERK GmbH
Bosfelder Weg 5 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
www.simonswerk.de



SMK Versicherungsmakler AG
Kerkraeder Straße 10 · 35394 Gießen
www.smk.ag



SPÄNEX GmbH
Otto-Brenner-Str. 6 · 37170 Uslar
www.spaenex.de



Sperrholz Wölbert KG
Eisenacher Straße 1
44143 Dortmund
www.sperrholz-woelbert.de



SPREYER Werkzeug-Technik GmbH
Offheimer Weg 64 · 65549 Limburg
www.spreyer-limburg.de



Surplex GmbH
Wahlerstraße 4 · 40472 Düsseldorf
www.surplex.com



TopaTeam AG
Hopfenstraße 57 · 85283 Wolnzach
www.topateam.com



Wickert Holzfachhandel GmbH & Co. KG
Lotschstraße 2 · 76829 Landau
www.wickert.net

8. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag



22. Februar 2018 Ingelheim

Wasems Kloster Engelthal
Edelgasse 15 · 55218 Ingelheim

Programm 8. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag

am 22. Februar 2018 in Ingelheim

- 09:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer – Besuch der Ausstellung mit Imbiss
- 09:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 09:45 Uhr **Aktuelle Informationen aus der Normungsarbeit**
Ref.: Ralf Spiekers, Bundesinnungsverband TSD
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr **Fensterverkaufen mal etwas anders**
Ref.: Kurt Buck, Vertriebscoach und e-learning-Trainer
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **Zusammenarbeit mit Fremdgewerken**
-Planung und Ausführung am Beispiel der Bodenschlüsse und Schwellen
Ref.: Karl Standecker, Hahnbacher Rollläden und Fensterfabrik Standecker GmbH
- 14:30 Uhr **Normen und Richtlinien aus dem Rollladen und Jalousiehandwerk**
Ref.: Marcus Baumeister, Bundesverband Rollläden und Sonnenschutz e.V.
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr **Änderungen im Bau- und Vertragsrecht**
Ref. RA Robert Schulze, Meidert und Kollegen, Augsburg
- 17:00 Uhr Zusammenfassung und Ende der Veranstaltung

Verbindliche Anmeldung 8. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag

Am 8. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag am 22. Februar 2018, Kloster Engelthal, Ingelheim nehme ich mit insgesamt Personen teil.

Die Teilnahmegebühr überweise ich nach Erhalt der Rechnung.
(Die Preise verstehen sich zzgl. der ges. MwSt.)

Teilnahmegebühr:

| | |
|---|----------|
| Verbandsmitglieder: | 140,00 € |
| Verbandsmitglieder: - ab der 2. Person einer Firma | 130,00 € |
| Nicht-Verbandsmitglieder: | 225,00 € |

Datum

Unterschrift

Bitte die korrekte Rechnungsanschrift angeben:

Firma

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Teilnehmer, Vor- und Nachname

1

2

3

4

Anmeldungen werden chronologisch nach deren Eingang berücksichtigt.

Bei einer Abmeldung nach dem 1. Februar 2018 wird ein Anteil von 50% der Teilnahmegebühr verrechnet. Es kann eine Ersatzperson als Teilnehmer/-in gemeldet werden. Bei einer Abmeldung am Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen wird die volle Gebühr berechnet. Nach dem Empfang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie die Rechnung.

Termine 2018



Rheinland-Pfalz

| | |
|----------------|--|
| 23./24.01.2018 | Kommunikationstraining für Obermeister (Koblenz) |
| 15.02.2018 | Berufsbildungstagung Rheinland-Pfalz |
| 22.02.2018 | Rheinland-Pfälzischer Fenstertag |
| 03.03.2018 | Frühjahrsempfang Schreiner-rheinland-pfalz |
| 09.06.2018 | Mitgliederversammlung Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz |
| 20.06.2018 | 18. Rheinland-Pfälzischer Lehrlingswettbewerb |
| 26.10.2018 | 8. Möbel- und Innenausbautag |
| 23.11.2018 | Obermeistertagung Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz |

Hessen

| | |
|----------------|--|
| 16./17.01.2018 | Kommunikationstraining für Obermeister (Bad Wildungen) |
| 01.03.2018 | Berufsbildungstagung Hessen |
| 17.03.2018 | Frühjahrsempfang hessenTischler |
| 28.04.2018 | 13. Hessischer Bestattertag |
| 09.06.2018 | Mitgliederversammlung Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz |
| 21.06.2018 | 2. Hessischer Lehrlingswettbewerb |
| 08.09.2018 | Hessische Meisterschaften im Tischlerhandwerk |
| 15./16.09.2018 | „Tag des Tischlerhandwerks“ Hessen |
| 08./09.11.2018 | Bad Wildunger Fenstertage |
| 23.11.2018 | Obermeistertagung Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz |

Dynamisierung der Altersvorsorge

Aus gegebenem Anlass möchten wir Ihnen mitteilen, dass gemäß unserem Tarifvertrag zur Altersvorsorge vom 02. April 2012/25. Mai 2012 in der Fassung vom 30. Juli 2013 entsprechend der jährlichen Dynamisierung der arbeitgeberseitig zu zahlende Altersvorsorgebetrag für die Pensionskasse des Deutschen Handwerks für das

Jahr 2018: 1.104,08 Euro

für jeden Arbeitnehmer zu zahlen sind, der das gesamte Jahr in Vollzeit bei unseren Mitgliedsbetrieben beschäftigt ist. Dieser Anspruch beginnt mit dem 7. Beschäftigungsmonat; bei unterjähriger Beschäftigung sowie Teilzeitarbeit ist der Anspruch entsprechend zu quoteln.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:
info@leben-raum-gestaltung.de oder Telefon: 05621 7919-60

EPPER
 MASCHINEN UND WERKZEUGE
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK
www.maschinenstore24.de



www.epper-maschinen.de
info@epper-maschinen.de

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

BITBURG



Schleifmittel
 für
Boden-Wand-Decke
 Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Büttig GmbH

56070 Koblenz, Carl-Mand-Str. 9
 Tel. (02 61) 9 84 29-0
 Fax (02 61) 9 84 29-50
 E-mail: info@buettig.de
 Internet: www.buettig.de

imi
 SURFACE DESIGN

Perfekte Original imitation



Norderney-Terminal in imi-beton Vintage

www.imi-beton.com

imi – H. Schubert GmbH

Perfekte Original Imitation – Verbundplatten mit Desi

Beton, Rost, Altholz, und Metall für die direkte Bearbeitung durch den Tischler. Diese Werkstoffplatten, mit den vom Original kaum zu unterscheidenden Oberflächen, sind mit handelsüblichen Tischlerwerkzeugen zu bearbeiten.

Die **imi** Werkstoffe eignen sich besonders für den Messe- und Ladenbau sowie den anspruchsvollen Objekt- und Privatbereich. Wo Baumaterialien im Original

nicht, oder nur sehr aufwendig, eingesetzt werden können, bieten wir Lösungen um prägnante Optik und Variantenreichtum möglich zu machen.

Beton vintage – perfekte Beton-imitation mit Gebrauchsspuren

Diese Verbundplatten bestehen aus einer ca. 1 mm starken mineralischen Oberfläche und standardmäßig einer 3 mm HDF-



Beton vintage eignet sich besonders für den Messe- Ladenbau. Gleichbleibende Qualität bei großen Mengen, ermöglichen eine reibungslose Abwicklung, auch bei komplexen Projekten.

SPREEN & KÖSTER GmbH

Eibenhholz
 lebendiges, exklusives und ausdrucksstarkes Massivholz
 aus größerem Bestand zu verkaufen
 Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Spreen & Köster GmbH
 Engershauser Str. 7,
 32361 Pr.Oldendorf

Tel.: 05742 / 92 22 70
 Fax: 05742 / 92 22 72
info@spreen-koester.de

für den Tischler gnoberflächen

oder 19 mm MDF-Trägerplatte. Für die Außenanwendung wird eine PU-Recycling-Trägerplatte eingesetzt. Die geschlossporige Variante „plus“, für die Anwendung in Küche und Bad, komplettiert die Produktfamilie.

Beton vintage lässt sich, wie alle **imi** Werkstoffe, mit herkömmlichen Tischlerwerkzeugen bearbeiten.

Auch komplexe Inneneinrichtungen und Möbel für den Objekt- sowie Privatbereich sind durch das durchgängige Konzept, mit Kantenlösung und Zubehör für die Eckausbildung, ohne Kompromisse möglich. Auf Wunsch können zudem nahezu alle Farben in der vintage Optik kurzfristig produziert werden. Plattenmaß bis max. 3.400 x 1.300 mm oder als Sonderlösung auch größer möglich. Auch B1 Trägerplatten oder andere Spezialplatten sind realisierbar.



Muster-Klappkarte mit 26 original imi-Mustern

imi-lederoptik gewinnt Interzum-Award

imi-lederoptik wurde ausgezeichnet in der Kategorie „intelligent material & design 2017“ für „Hohe Produktqualität“ der originalgetreuen Lederimitationen auf Holzwerkstoffplatten.

imi-lederoptik hat die samtige Haptik und auf Wunsch auch den typischen Geruch von echtem Leder. Vier verschiedene Naturfarbtöne und unterschiedliche Oberflächenstrukturen stehen zur Auswahl. Die Verbundwerkstoffe auf MDF, HDF oder HPL, in Formaten bis zu 3.400 x 1.300 mm – nahtlos, können problemlos mit den gleichen Werkzeugen, die im Handwerk ohnehin zu Hause sind, ohne Einschränkungen bearbeitet werden. ■



imi - H. Schubert GmbH

Klein Haddorf 2

48493 Wettringen

Telefon: 0 25 57- 93 77 40

Telefax: 0 25 57- 93 77 49

www.imi-beton.com

Schreinerei wird stillgelegt.

Für Kurzentschlossene
Eine gepflegte
Geschoßbehebühne
Hubhöhe ca 3,20 m.
Plattform 1,25m x 2,50m
Neupreis 2015 20100,00
VK 4850,00 netto ab Standort
0170 90 35 565

ROHLFS
HAUSTÜRKOMponenten GmbH

Riegel
Türrohlinge
Füllungen
Leisten

Wir fertigen
nach Ihren Wünschen

Gutenbergstr. 4
28844 Weyhe
Tel.: 04203/787928
Fax: 04203/787560
www.rohlf-gmbh.de
info@rohlf-gmbh.de

ARTI ZIEHT HOLZ AN

■ Lacke ■ Farben ■ Beizen ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH
Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal
office.wuppertal@sherwin.com
Tel. 0202/57470 | www.sherwin-williams.eu
ARTI is a brand of **SHERWIN-WILLIAMS**

P

PFLEIDERER PLUS.
ICH BIN DABEI!

Das Partnerprogramm für
Profis. Mit vielen Vorteilen
für Schreiner und Tischler

Jetzt anmelden!
plus.pfleiderer.com

PFLEIDERER

Bundesausschuss Berufsbildung tagte in Bad Wildungen

Ausbildungsordnung erfüllt Bedürfnisse der Betriebe

Im Oktober tagte der Bundesausschuss Berufsbildung an der Holzfachschule in Bad Wildungen – und fand damit an einem Ort des Geschehens der Aus- und Weiterbildung für das Tischler- und Schreinerhandwerk statt. Der jährlich zusammentreffende Ausschuss, dessen Vorsitz Rainer Adams innehat, befasst sich mit Aktivitäten aus den Ländern und bundesweiten Themen im Kontext der Berufsbildung.

Die Ausschussmitglieder diskutierten zu aktuellen Top-Themen. Darunter die Berufsbildung auf Landesebene. Die jeweiligen Vertreter/innen der einzelnen Länder berichteten über die wesentlichen Themenschwerpunkte wie Wettbewerbe,

Gesellenprüfungen, Messen, Ausbildungszahlen und Initiativen.

Das Thema Ausbildung nahm breiten Stellenwert ein. So wird die Ausbildung zum/zur Tischler/in regelmäßig auf Optimierungspotenziale hin überprüft und bewertet. Der Bundesausschuss bestätigte die hohe Aktualität der Ausbildungsordnung, insbesondere vor dem Hintergrund der bereits enthaltenen CAD-/CNC-Inhalte. Sie erfülle die Bedürfnisse der Betriebe, wie jüngste Umfrageergebnisse zeigten. So hatten die Befragten die hohe Bedeutung der Ausbildungsinhalte zur Sicherung der fachlichen Qualifikation bestätigt.

Auch die Ausbildungsstruktur sei ausreichend flexibel gestaltet, um möglichst vielen Betrieben die Ausbildung von Fachkräften zu ermöglichen. Bei Bedarf könnten diese zudem in vielen Bundesländern auf regional angepasste Angebote zugreifen, wie beispielsweise die Fortbildung zur „CNC-Fachkraft“.

Die nächste Tagung des Bundesausschuss Berufsbildung findet im Oktober 2018 in Brandenburg statt. Zur Diskussion stehen dann die Themen Digitalisierung und ihre Bedeutung für das Tischler- und Schreinerhandwerk, das ZIMT-Projekt, die Meisterprüfungssätze oder die Wettbewerbe. ■



Bild: Holzfachschule Bad Wildungen

Die Teilnehmenden des Bundesausschuss Berufsbildung diskutierten zu Themen der Berufsbildung im Tischler- und Schreinerhandwerk.

Versicherungstipp Ihrer SMK Versicherungsmakler

Kfz-Versicherungen – Versicherungs- schutz ausreichend?

Beim Thema der Kfz-Versicherung spielt oftmals die Prämie die entscheidende Rolle. Allerdings sollte man hier nicht am falschen Ende sparen, denn wenn es zu einem Schaden kommt, möchte man diesen dann auch gezahlt bekommen. Achten Sie daher nicht nur auf die Prämie, sondern auch auf die Leistungen. Gerade bei sehr günstigen Angeboten sind Marderbiss-Schäden ebenso ausgeschlossen wie auch Zusammenstöße mit Tieren (außer Haarwild). Mit einem günstigen Angebot kauft man sich auch nur einen eingeschränkten Versicherungsschutz ein.

Zudem ist es wichtig, nicht nur den eigentlichen Anschaffungspreis des Wagens dem Versicherer mitzuteilen, sondern auch die Kosten für mögliche Um- und Anbauten am Fahrzeug. Denn wenn diese zusätzlichen Kosten nicht angegeben werden, werden diese im Vollkaskoschadenfall auch nicht erstattet werden können.

Oftmals ist zudem die Vollkaskodeckung nicht ausreichend, denn diese tritt nur dann ein, wenn das Fahrzeug durch eine Außenwirkung beschädigt wird. Allerdings können Fahrzeugbeschädigungen durch andere Ursachen entstehen. Diese können durch Vereinbarung einer Zusatzklausel versichert werden.

So können durch das Abbremsen des Fahrzeugs Schäden am Wagen entstehen, wie zum Beispiel durch Verrutschen der Ladung, durch Abplattung der Reifen oder durch Überdehnen des Sicherheitsgurtes. Auch sind sogenannte Betriebsschäden denkbar. Betriebsschäden sind alle Schäden, die entweder durch Bedienungsfehler oder durch Materialfehler bzw. normale Abnutzung entstehen. Hierzu zählen Beschädigungen unter anderem das Aufspringen der Motorhaube während der Fahrt, auch verrutschende Ladung während der Fahrt, durch einen geplatzten Reifen verursachte Schaden am Fahrzeug oder auch Schäden durch Anhänger am Fahrzeug ohne Einwirkung von außen. ■

Text: SMK

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie ausreichend und richtig versichert sind, sprechen Sie SMK Versicherungsmakler als Ihren Verbandsmakler an, wir beraten Sie gerne. Kontakt:

► Siegfried Thüringer, Tel.: 0641/93294200



Bild: DIB – Deutsches Institut für Bestattungskultur

Siegfried Thüringer von der SMK berät Sie rund um den Versicherungsschutz.

**Große Auswahl an
Gebraucht- und
Ausstellungsmaschinen
auf über 1.200 m²**

**40 Jahre
Krüger
GmbH**

www.krueger-maschinen.de
Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

moser-massivholzplatten.de

MOSEK

Manufaktur
für
Massivholzplatten

SIEGENIA Praxis- und Reparaturschulung von im Falz verdeckt liegenden Beschlägen

ZIELGRUPPE

Alle Betriebsleiter oder Monteure, die vor Ort beim Kunden die Nachrüstung und Montage von im Falz liegenden einbruchhemmenden Sicherheitseinrichtungen an Fenstern vornehmen. Die vorherige Teilnahme an einer Errichter-Aufbaus Schulung ist empfehlenswert.

ZIELE

Die Teilnehmer erhalten Hinweise zum (zur) fachgerechten Aufmass – Planung – Montage. Eine praxisorientierte Einweisung in das Bestellverfahren ist ebenfalls Bestandteil wie die Einweisung in das Reparaturset mit der Nachrüstung von Kunststoff- und Holzfenster (4mm-Luft) an realen Exponaten.

INHALT

- Marktsituation im Reparaturgeschäft und die vorhandenen Probleme
- Problemlösung – SIEGENIA-AUBI Reparatur-Set
- Praxis– SIEGENIA-AUBI Reparatur-Set
- Fensteraufnahme zur Nachrüstung
- Nachrüstung Kunststoff-Fenster
- Nachrüstung Holz-Fenster

TERMIN

Di. 12. Juni 2018 von 9:00 – 16:30 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 129,-€

Nicht-Mitglieder: 185,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@tischler-hessen.de.

ABUS Montageschulung „Türen“ für einbruchhemmende Aufschraubprodukte nach DIN 18104-1

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter/innen, die vor Ort beim Kunden die Nachrüstung und Montage von einbruchhemmenden aufschraubbaren Sicherheitseinrichtungen an Türen vornehmen. Die vorherige Teilnahme an einer Errichter-Grundschulung ist empfehlenswert.

ZIELE

Die Teilnehmer erhalten Hinweise zum (zur) fachgerechten Aufmass – Planung – Montage. Das fachgerechte Montieren wird unter Anleitung an realen Exponaten geübt. Jeder Schulungsteilnehmer arbeitet an seinem eigenen Türenmodell.

INHALT

Theorie – Grundlagen

- Produkte für Türen nach DIN und VDS
- Befestigungstechnik
- Besonderheiten, Einflussfaktoren
- Vorgehensweise bei der fachgerechten Montage

Praxisteil – Übungen

- Wie vermeide ich Montagefehler
- Montage von Türeinsicherungen
- Besonderheiten der unterschiedlichen Rahmenmaterialien
- Vorstellung verschiedener Montagehilfen
- Aufbruchversuch

TERMIN

Di. 9. Oktober 2018 von 9:00 – 17:00 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 129,-€

Nicht-Mitglieder: 185,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Teilnehmerzahl: min. 8 Personen – max. 10 Personen

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@tischler-hessen.de.

ABUS Montageschulung „Fenster“ für einbruchhemmende Aufschraubprodukte nach DIN 18104-1

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter/innen, die vor Ort beim Kunden die Nachrüstung und Montage von einbruchhemmenden aufschraubbaren Sicherheitseinrichtungen an Fenstern vornehmen. Die vorherige Teilnahme an einer Errichter-Grundschulung ist empfehlenswert.

ZIELE

Die Teilnehmer erhalten Hinweise zum (zur) fachgerechten Aufmass – Planung – Montage. Das fachgerechte Montieren wird unter Anleitung an realen Exponaten geübt. Jeder Schulungsteilnehmer arbeitet an seinem eigenen Fenstermodell.

INHALT

Theorie – Grundlagen

- Produkte für Fenster nach DIN und VDS
- Befestigungstechnik
- Besonderheiten, Einflussfaktoren
- Vorgehensweise bei der fachgerechten Montage

Praxisteil – Übungen

- Wie vermeide ich Montagefehler
- Montage von Fenstersicherungen
- Besonderheiten der unterschiedlichen Rahmenmaterialien
- Vorstellung verschiedener Montagehilfen
- Aufbruchversuch

TERMIN

Mi. 10. Oktober 2018 von 9:00 – 17:00 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 129,-€

Nicht-Mitglieder: 185,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Teilnehmerzahl: min. 8 Personen – max. 10 Personen

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62

(Andreas Bognanni) oder unter bognanni@tischler-hessen.de.

Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtung

ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits Nachrüstungen zum Einbruchschutz an Fenster und Türen vorgenommen haben und mehr über mechanische Sicherungstechnik erfahren möchten.

ZIELE

Die Grundschulung ist ein Baustein für die Aufnahme auf die kriminalpolizeiliche Errichterliste Ihres Bundeslandes. Errichterunternehmen, die eine entsprechende Qualifikation nachgewiesen haben, eine fachgerechte Kundenberatung garantieren, Referenzen von Nachrüstelementen vorhalten können, werden auf Antrag in den Adressennachweis des LKA's aufgenommen.

INHALT

1. Tag

- Vortrag Polizei LKA Hessen – polizeiliche Empfehlungspraxis; aktuelle Zahlen und Fälle zu Einbrüchen
- Vortrag Fa. KFV – Grundlagen Türen (Einsteckschlösser und Mehrfachverriegelungen)
- Vortrag Fa. Abus – Grundlagen mechanischer Einbruchschutz, Befestigungstechnik, Normung usw.

2. Tag

- Vortrag Fa. Abus - Mechanischer Einbruchschutz, praktische Vorführungen sowie Aufbruchversuch am gesicherten Fenster

TERMIN

Termin 1: Mo., 5. März 2018 von 9:00 – 18:00 Uhr und
Di., 6. März 2018 von 8:00 – 16:00 Uhr

Termin 2: Mo., 24. September 2018 von 9:00 – 18:00 Uhr und
Di., 25. September 2018 von 8:00 – 16:00 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 280,-€

Nicht-Mitglieder: 380,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen. Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 /

7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@tischler-hessen.de.

Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstige Gebäudeöffnungen

ZIELGRUPPE

Alle in der Errichterliste des LKA eingetragene Betriebsleiter und/oder die benannten Mitarbeiter, sofern der Eintrag in die Errichterliste länger als 4 Jahre zurückliegt. Die Schulung ist im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsverpflichtung der „Fachbetriebe für Gebäudesicherheit“ anerkannt.

ZIELE

Vier Jahre nach Eintrag in die Errichterliste soll gemäß 4.8 des bundeseinheitlichen Pflichtenkatalogs für mechanische Errichterunternehmen eine ganztägige, vom bayerischen Landeskriminalamt anerkannte, turnusmäßige Fortbildung besucht werden. Neben Erkenntnissen der Kriminalpolizei über Vorgehensweisen von Tätern werden Neuheiten zu einbruchhemmenden Produkten und Anforderungen aus der Normung bezüglich der mechanischen Nachrüstung gezeigt.

INHALT

Polizeiliche Empfehlungspraxis – Aktuelle Zahlen und Fälle zu Einbrüchen

- Verhinderte Einbrüche durch mechanische Absicherungen
- Aktueller Stand der Normung einbruchhemmender Abschlüsse und Nachrüstung**
- Aktueller Stand der Normen und Klassifizierung,
- Neue Europeanorm oder Nationale Norm? Was ändert sich?
- Aufschraubbare und im Falz montierte Nachrüstprodukte
- Neuheiten im Bereich der Elemente und Nachrüstprodukte für die Einbruchhemmung**
- Schlösser, Profilzylinder, Schutzbeschläge, Schließstücke, Bandsicherung, Zusatzschlösser
- Konstruktionsmerkmale und Schlosstechnik Tür
- Nachrüstung DIN 18104/Teil 1 und 2 – Neuheiten und Vertiefung – Fragen, Diskussion

TERMIN

Mo. 19. März 2018, jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr
Mi. 26. September 2018, jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 149,-€
Nicht-Mitglieder: 198,-€
Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen. Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@tischler-hessen.de.

Aufbauschulung für im Falz verdeckt liegende Beschläge

ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits an der 2-tägigen Grundschulung für „Errichterunternehmen von mechanischen Sicherungseinrichtungen“ teilgenommen haben.

ZIELE

In der Aufbauschulung wird die Nachrüstung von im Falz verdeckt liegenden Fensterbeschlägen nach DIN 18104 Teil 2 behandelt. Die Teilnahme ist Voraussetzung für den ergänzenden Eintrag (FB) in die Errichterliste des zuständigen LKA`s. Zur Abgrenzung: Die Grundschulung beschäftigte sich mit aufschraubbaren Sicherungseinrichtungen nach DIN 18104 Teil 1.

INHALT

Grundlagen (Theorie)

- DIN 18104 Teil 2
- Unterschiede zur DIN 1627-30 (WK1-6)
- Montageanweisung zur DIN 18104 Teil 2

Auftragserfassung (Theorie)

- Voraussetzungen für die Nachrüstung
- Ankoppeln an vorhandene Beschläge
- Besonderheiten Holzfenster, Stulpfenster usw.

Auftragserfassung (Praxis)

- Aufnahme der wichtigen Daten am Fenster
- Identifikation und Zusammenlegen von Beschlagsgarnituren

Nachrüstung (Praxis)

- Nachrüsten eines Kunststofffensters
- Schablonen für Beschlagssystem (Lagerstellenbefestigung, Schließteilpositionierung usw.)
- Fräshilfen Holzfenster
- Montageanweisung für Kunststofffenster ohne Stahlarmierung

TERMIN

Mi. 23. Mai 2018 von 9:00 – 17:15 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 125,-€
Nicht-Mitglieder: 185,-€
Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen. Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@tischler-hessen.de.

Verbindliche Anmeldung

per Fax 05621-7919-967 oder E-Mail imke@leben-raum-gestaltung.de

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 12.06.2018 – SIEGENIA Praxis- und Reparaturschulung von im Falz verdeckt liegenden Beschlägen | <input type="checkbox"/> 24.-25.09.2018 – Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtung |
| <input type="checkbox"/> 09.10.2018 – ABUS Montageschulung „Türen“ für einbruchhemmende Aufschraubprodukte nach DIN 18104-1 | <input type="checkbox"/> 19.03.2018 – Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstige Gebäudeöffnungen |
| <input type="checkbox"/> 10.10.2018 – ABUS Montageschulung „Fenster“ für einbruchhemmende Aufschraubprodukte nach DIN 18104-1 | <input type="checkbox"/> 26.09.2018 – Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstige Gebäudeöffnungen |
| <input type="checkbox"/> 05.-06.03.2018 – Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtung | <input type="checkbox"/> 23.05.2018 – Aufbauschulung für im Falz verdeckt liegende Beschläge |

| | |
|---------|----------------------------------|
| Firma | Teiln.1 |
| Ergänz. | Teiln.2 |
| Straße | PLZ, Ort |
| Tel. | |
| Datum | Unterschrift (rechtsverbindlich) |

Anmeldungen zu den Seminaren sollten spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgt sein. Die Anmeldung verpflichtet zugleich zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Die Teilnahmegebühr wird in der Regel frühestens 14 Tage und spätestens 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn per Rechnung erhoben. Der Rücktritt von Veranstaltungen ist nur wirksam, wenn er schriftlich erfolgt. Bei Absagen durch den Teil-

nehmer entstehen Stornogebühren in folgender Höhe:

- bis zum 14. Tag vor der Veranstaltung kostenfrei
- 3. – 13. Tag vor der Veranstaltung 50% der Seminargebühr
- 1. – 2. Tag vor der Veranstaltung 80% der Seminargebühr
- ohne Abmeldung 100% der Seminargebühr

Bei ungenügender Teilnehmerzahl ist der Veranstalter berechtigt, die betreffende Veranstaltung abzusagen. In diesem Falle werden bereits gezahlte Teilnehmergebühren voll erstattet. Über Terminänderungen wird der Veranstalter rechtzeitig informieren. Als verbindliche Teilnahmebestätigung gilt die Rechnung, die wir Ihnen nur dann übersenden, wenn die Veranstaltung stattfindet.

Einwilligungserklärung

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Adressdaten an die anderen Seminarteilnehmer zu folgendem Zweck weitergegeben werden: Bildung einer Fahrgemeinschaft.

Unterkunft im Internat der Holzfachschule (Premium):

- Einbettzimmer (Dusche + WC im Zimmer, inkl. Frühstück und Abendessen) 26,30 Euro/Zimmer zzgl. MwSt.



WIR SUCHEN
WIEDERVERKÄUFER

Spahn
Für ein Ambiente, das sitzt!

Es ist angerichtet:
Individuelle Sitzmöbel made in Germany.
Damit Ihre Gäste sich wohlfühlen.

Stöbern Sie in unserem Online-Katalog: www.spahn-sitzmoebel.de

BRAND
WIR BAUEN IDEEN

Tel.: +49 65 02 / 9155-0



Über **liebvolle Pflege** freut sich jeder –
na ja, fast jeder.

Es läuft leider nicht immer alles glatt im Leben. Da ist es doch beruhigend, auch in schwierigen Zeiten den gewohnten Lebensstandard aufrecht erhalten zu können. Ergänzen Sie deshalb die Basisabsicherung der Pflegepflichtversicherung mit einem Angebot der SIGNAL IDUNA und schon ist das Problem gelöst. Wirksamer PflegeSchutz geht alle an und ist keine Frage des Alters!

www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen